

45 Clarendon St,

London, Eng.

Sonntag, den 13 Oktober.

Sehr geehrten Herr Professor,

Es war sehr freundlich von Ihnen, mir das Exemplar der Jifford-Vorlesungen zu schicken, und ich muss mich entschuldigen, dass ich es früher nicht anerkannt habe. Wenn das Buch auf Englisch erscheinen wird, wissen wir noch nicht. Jetzt warten wir auf den letzten Korrekturbogen. Hier ist die Erste gut gewesen, die letzten vierzehn Tage aber so regnerisch, dass das Korn an vielen Orten in Wasser steht und die Bauern fürchten sich, dass sie ihr Getreide verlieren werden. Ich bleibe noch Vikar ohne Pfarre, es sollte aber jemand vor Neujahr ^{„gerufen“} ~~gerufen~~ werden. Wie er Ihnen geschrieben haben wird, wird Jan Henderson am nächsten Mittwoch ordiniert. Frazerburgh ^{liegt} ~~ist~~ leider 50 miles nördlich von Aberdeen und ich kann nicht zweimal in einem Jahr so weit wie Aberdeen reisen! Es ist jetzt in Basel (wenn er nicht der Krisis wegen weggerast ^{ist} ~~hat~~) ein Landsmann von mir, ein Theologe, der Pogue (POG (PwY!)) ausgesprochen) heißt, der die Absicht hatte, ein Semester in Tübingen zu verbringen, um deutsch zu lernen und dann nach Basel zu gehen. Es kann ^{aber} sein, dass er in

Basel für während des Wintersemesters bleiben wird. Ich hoffe dass Sie

Schöne Ferien gehabt haben. Grüßen Sie bitte, von mir Ihre Frau Gemahlin
Ihre Söhne und Bräulein von Hirschbaum.

Mit bestem Gruß und warmem Dank.

Ihr

James Haris.